HOUSE OF LOGISTICS AND MOBILITY

FRANKFURT HOLM

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG
MIT DER FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG GMBH

MoveBER: Shuttle verbindet S-Bahnhof Waßmannsdorf mit dem BER-Standort Selchow

Neues Angebot für Beschäftigte am Flughafen seit November

Berlin/Frankfurt am Main, 10. November 2026 – Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt MoveBER erreicht einen wichtigen Meilenstein: Seit dem 2. November 2026 verbindet ein Shuttle den S-Bahnhof Waßmannsdorf mit dem Betriebsstandort Selchow der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB). Das Angebot richtet sich an alle Beschäftigten des BER und soll die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Arbeitsplatz attraktiver gestalten. Der elektrisch betriebene Kleinbus der Flughafengesellschaft pendelt zu den Hauptverkehrszeiten zwischen 5.30 Uhr und 20 Uhr auf der 2,3 Kilometer langen Strecke und ergänzt das Angebot im ÖPNV. Die Fahrten sind auf den S-Bahn-Takt abgestimmt und für alle Mitarbeitenden am BER kostenfrei. Insgesamt arbeiten am Betriebsstandort Selchow rund 1.000 Menschen. Dort befinden sich verschiedene Wartungsbereiche, eine Wache der Flughafenfeuerwehr sowie das Airport Control Center, die Betriebszentrale des Flughafens.

„Eine gute Anbindung an den Arbeitsplatz ist für viele Beschäftigte am BER ein wichtiger Faktor im Alltag. Mit dem Shuttle entsteht ein Angebot, das die Anfahrt zu unserem Standort in Selchow mit öffentlichen Verkehrsmitteln attraktiver macht. Gerade für Kolleginnen und Kollegen, die mit Bus und Bahn statt mit dem Auto kommen möchten, bietet der Elektro-Shuttle eine gute und nachhaltige Alternative“, sagt **Axel Eschment, Geschäftsführer Personal der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH**.

Mit dem Shuttle wird ein erster Baustein des integrierten Mobilitätskonzepts umgesetzt, das die Projektpartner für den Standort Selchow entwickeln. Ziel ist es, die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbessern und eine verlässliche Verbindung auf der sogenannten „letzten Meile“ zu schaffen. Gerade bei solch größeren Distanzen zwischen Flughafenstandorten ist diese Verbindung entscheidend dafür, wie gut Beschäftigte ihren Arbeitsplatz ohne eigenes Auto erreichen können.

HERAUSGEBER
House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH
Bessie-Coleman-Straße 7
Gateway Gardens
60549 Frankfurt am Main

„Wenn nach intensiven konzeptionellen Vorarbeiten der Sprung in die praktische Anwendung gelingt, ist das in jedem Forschungs- und Entwicklungsprojekt ein besonders spannender Augenblick. Mit dem Shuttle-Start wird MoveBER für die Beschäftigten erlebbar. Die Fahrgäste zeigen uns nun, wie sich das Angebot im Alltag bewährt, und geben uns mit ihren Erfahrungen wertvolle Impulse für die weitere Entwicklung“, sagt **Michael Kadow, Geschäftsführer der House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH**.

Am 9. November 2026 fand ein gemeinsamer Auftakttermin mit der Geschäftsführung der FBB, vertreten durch Axel Eschment, Geschäftsführer Personal, statt. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Projektpartner begrüßten sie Beschäftigte zur Shuttle-Fahrt und tauschten sich mit ihnen über das neue Angebot aus.

Die Erfahrungen der Nutzenden sind ein wesentlicher Bestandteil von MoveBER. Befragungen, vertiefende Interviews und gemeinsame Entwicklungsformate helfen dabei, Mobilitätsbedarfe und Anforderungen an das Angebot zu erfassen. Die Erkenntnisse aus der Erprobung fließen in die weitere Ausgestaltung des Mobilitätskonzepts ein.

„Mobilitätsangebote funktionieren nur, wenn sie zu den tatsächlichen Bedürfnissen der Beschäftigten passen. Im Projekt MoveBER untersuchen wir deshalb nicht nur die Mobilitätsbedarfe am Standort Selchow, sondern auch, wie sich die entwickelten Maßnahmen im Arbeitsalltag bewähren. Die Erfahrungen der Nutzenden helfen uns, nachhaltige und zugleich wirtschaftlich tragfähige Lösungen weiterzuentwickeln“, sagt **Carolin Dörsam, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart**.

Weitere Mobilitätsangebote folgen schrittweise

Im kommenden Jahr soll das Shuttle-Angebot zwischen Waßmannsdorf und Selchow weiterentwickelt werden. Geplant ist ein flexibler On-Demand-Service, der bei Bedarf fährt. Zusätzlich sind neue Mobilitätsangebote wie Fahrradsharing vorgesehen. Der Start wird für Ende 2026/Anfang 2027 angestrebt. Ebenso ist die Umsetzung einer überdachten Fahrradabstellanlage geplant.

Die Angebote werden sinnvoll miteinander verknüpft und hinsichtlich ihrer Nutzung, Akzeptanz und langfristigen Umsetzbarkeit bewertet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich nachhaltige betriebliche Mobilität bedarfsgerecht gestalten und dauerhaft wirtschaftlich betreiben lässt.

Über MoveBER

MoveBER ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur nachhaltigen Gestaltung betrieblicher Mobilität am Flughafen Berlin Brandenburg. Unter der Konsortialführung der House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH entwickeln und erproben die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die Universität Stuttgart mit dem Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement (IAT) ein integriertes Mobilitätskonzept für die optimierte Erreichbarkeit des Betriebsstandorts Selchow.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr (BMV) im Rahmen der Bundesinitiative „mobil-gewinnt“ gefördert. Die Umsetzung erfolgt durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM). Die Laufzeit erstreckt sich von Mai 2026 bis Juni 2027. Die Ergebnisse sollen eine Grundlage für die langfristige Umsetzung am Standort Selchow schaffen und auf weitere Gewerbe- und Flughafenstandorte übertragbare Erkenntnisse liefern.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

mobil gewinnt

Über die HOLM GmbH

Die House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH betreibt die unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform der Logistik und Mobilität. Im Auftrag der öffentlichen Hand vernetzt das HOLM Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Zukunftsthemen, Kreativitätsprozesse und Innovationen in den Handlungsfeldern der Zukunft von Logistik und Mobilität voranzutreiben. Als Projektträger und Projektentwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für das Bundesland Hessen. Mit seinem Partnernetzwerk entwickelt es innovative Vernetzungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die

Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen und Forschungsinstitutionen, Unternehmen und Start-ups und arbeitet damit an der Generierung von Geschäftsideen und Arbeitsplätzen. Im HOLM teilen Experten ihr Wissen, treiben Entwicklungen gemeinsam voran und machen sie für die Öffentlichkeit zugänglich. Gesellschafter der HOLM GmbH sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt und der HOLM e. V.

Pressekontakt HOLM GmbH

Bastian Krampen
Abteilungsleiter Kommunikation & Digitale Medien
T +49 69 240070-225 | M +49 152 51569270 | E bastian.krampen@frankfurt-holm.de